

Im kleinen Paradies lernen und lehren

GRONAU. Nun ist es offiziell: Dagmar Hirschberg ist die neue Rektorin der Märkerwaldschule. Die anstehenden Aufgaben übt sie bereits seit mehr als einem Jahr aus. Gestern überreichte ihr Karlheinz Ziegler vom Staatlichen Schulamt in einer Feierstunde im Dorfgemeinschaftshaus die Ernennungsurkunde. Dass Dagmar Hirschberg am Tag des Heiligen Nikolaus offiziell mit der Leitung der Schule beauftragt wurde, hat Symbolcharakter. Er ist nämlich der Schutzpatron der Kinder.

Karlheinz Ziegler betonte, dass in der Schule nicht nur ein Bildungs- und Erziehungsauftrag abgearbeitet wird. Das breite Aufgabenspektrum umfasst ebenso das Erziehen, Unterrichten, Beraten, und Betreuen. Damit zeichnete er ein hohes Anforderungsprofil an diese Position. In einem System Schule müsse das Führungspersonal Entscheidungen treffen, Strategien vorgeben, und Aufträge vom Kollegium einfordern. Gleichzeitig ist Zusammenarbeit mit Eltern wie auch den Kindertagesstätten gefordert. Der Vertreter des Schulamtes zählte diverse Baustellen auf, an denen die Leitung gefragt ist, damit das System Schule reibungslos funktioniert. Karlheinz Ziegler verwies auf die Doppelrolle der Rektorin, die sowohl unterrichtet als auch den organisatorischen Rahmen stellt.

„Sie sind die Schutzpatronin für die Kinder – wie auch für das Personal“. Er wünschte Dagmar Hirschberg viel Kraft und eine glückliche Hand.

Gutes Signal für Gronau
Landrat Matthias Wilkes sah in der Ernennung der neuen Schulleiterin ein gutes Signal für die Zukunft der idyllischen Dorfschule. Vor wenigen Jahren noch stand deren Existenz auf der Kippe. Der Träger investierte seitdem 300 000 Euro in die Sanierung und baute die Ganztagsangebote aus.

Eine höhere Sicherheit für den Fortbestand der Einrichtung maß Wilkes allerdings dem Engagement der Eltern und der Dorfgemeinschaft bei. Die Ernennung von Dagmar Hirschberg zur neuen Schulleiterin sei letztlich auch ein gutes Zeichen aus Wiesbaden, das dieser Schule eine Zukunft zuspricht.

Den Erhalt der Einrichtung bezeichnete der Landrat als einen richtigen Weg. Letztlich sei sie ein Teil der Sozialgemeinschaft im Ort. „Es ist ein Glück für jedes Kind, das auf eine kleine und überschaubare Dorfschule wie in Gronau gehen darf.“ Stadtverordnetenvorsteherin Carola Heimann und auch Stadtrat Adil Oyan gratulierten im Namen der Politik. Frau Heimann sprach von einem Ritterschlag, nachdem Dag-

mar Hirschberg bereits seit einem Jahr das Amt ausübe.

Der Grundschule maß sie eine große pädagogische Bedeutung als Sprungbrett für eine erfolgreiche Zukunft zu. Denn die Lern-Neugierde zu wecken und zu erhalten, dürfe in der heutigen Zeit schwieriger geworden sein. Ursula Massoth wünschte im Namen der Bensheimer Schulleiter der neuen Schulleiterin nicht nur die Gelassenheit und eine glückliche Hand, den gewaltigen Kanon an Pflichten zu erfüllen, sondern vor allem die Kraft, um mit der Schulgemeinde Visionen zu entwickeln und sich mit Freude an einer Umsetzung zu wagen. „Damit aus dem Müssen ein Wollen und aus dem Wollen ein Können wird.“

Beschauliche Atmosphäre
Gabriele Ziegler, die Vorgängerin im Amt, betonte: „Die Schule, klein aber oho, hat eine klare Zukunft verdient.“ Dass die Feier im Dorfgemeinschaftshaus stattfand, ist wohl nicht nur einer räumlichen Enge im Schulgebäude geschuldet. Dass Gronau stolz ist auf die Bildungseinrichtung, unterstrich Ortsvorsteher Peter Jenal. „Seien Sie uns willkommen“, so Pfarrer Peter Voss von der evangelischen Kirchengemeinde.

Ute Gast und Werner Bühler, Vorsitzende im Elternbeirat, sprachen

von einem kleinen „Paradies“, das ihre Kinder in der Märkerwaldschule gefunden hätten. Sie lobten die beschauliche Atmosphäre, zu der die Schulleiterin wesentlich beigetragen habe.

Uwe Natho, Vorsitzender des Fördervereins, stellte Dagmar Hirschberg die Bestnote für eine gute Zusammenarbeit aus. Sie habe Mut zu Neuerungen bewiesen. Kerstin Wiechmann, die neben der Personalvertretung die Moderation der Feierstunde übernahm, hob hervor: „Sie haben den Platz in unserer Schule schnell gefunden.“

„Es gibt Schulen, die stehen stark wie Eichen und andere leben mit der Angst, überrannt zu werden“, so Dagmar Hirschberg. Doch sie weiß, dass die Märkerwaldschule auf feste Wurzeln in der Politik wie im Ort bauen kann.

Sie bedankte sich für die vielen Glückwünsche und die offenen Arme, mit denen sie in Gronau empfangen wurde. Die Kinder – der Mittelpunkt der Schule – steuerten ein bewegendes Rahmenprogramm aus Musik und Tänzen bei. *moni*



Ein Hoch auf die Schulleiterin: Dagmar Hirschberg steht nun offiziell an der Spitze der Gronauer Märkerwaldschule. Gestern erhielt sie ihre Ernennungsurkunde. Unser Bild zeigt vorne (v.l.) Landrat Wilkes, Dagmar Hirschberg und ihren Mann Thomas. BILD: FUNCK